

Kirchlicher Anzeiger

für das

Bistum Hildesheim

H 21 106 B

Nr. 8

Hildesheim, den 29. August

2003

Inhalt: Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2003 S. 153. — Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2003 S. 155. — Hinweise für den Sonntag der Weltmission am 26. Oktober 2003 S. 156. — Urkunde über die Auflösung der kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth und St. Joseph und die Errichtung der Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Salzgitter-Lebenstedt S. 156. — Neues Preissystem der Deutschen Bahn S. 157. — Buchsonntag am 9. November 2003 S. 158. — Verlautbarung des Apostolischen Stuhls S. 159.

Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2003

Liebe Schwestern und Brüder!

Am Erntedanktag, dem 5. Oktober, begehen wir den Caritas-Sonntag, bei dem die jährliche Kollekte für die Caritasarbeit des Bistums und der Gemeinden erbeten wird. „Zuschauen hilft nicht – Verantwortung ist weltweit.“ So lautet das Jahresthema der Caritas in Deutschland. Es steht auch als Leitsatz über der Verkündigung und der gottesdienstlichen Feier des Caritas-Sonntags.

Unsere Welt droht vielerorts zu zerbrechen. Konflikte zwischen Kulturen und Religionen, der Kampf um Macht und die Durchsetzung wirtschaftlicher Interessen, aber auch soziale Ausgrenzung und Demütigung ganzer Bevölkerungsgruppen führen zu Kriegen und Gewaltanwendung von erschreckendem Ausmaß. Zahllose Menschen werden zu unschuldigen Opfern.

Demgegenüber leben wir in einem Land, dem Frieden und – trotz vieler Probleme – Wohlstand und soziale Sicherheit geschenkt sind. Doch spüren wir täglich, dass die Ereignisse in anderen Weltregionen auch hierzulande Auswirkungen haben. Wir sind verflochten in die weltweiten Entwicklungen. Und wir wissen, dass

wir in unserem wirtschaftlichen und politischen Verhalten Mitverantwortung für das tragen, was in anderen Ländern und Erdteilen geschieht.

Kirche ist weltweit. Die Botschaft, dass Christus unser Friede und unsere Erlösung ist (vgl. Eph 2,14), gilt allen Menschen. Unsere Antwort der Nächstenliebe und der praktizierten Verantwortung muss sich im persönlichen Umkreis wie im Zusammenleben unserer Gemeinden bewähren. Sie reicht aber auch weit darüber hinaus und kennt keine Grenzen. Solidarität ist ein weltweites Netz, das aus vielen Maschen geknüpft ist. Wo immer wir leben, haben wir die Aufgabe und die Möglichkeit, an diesem Netz mit zu knüpfen.

Würzburg, den 24. Juni 2003

Für das Bistum Hildesheim

† Josef
Bischof von Hildesheim

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 28. September 2003, in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen, verlesen werden.

Predigtskizzen sowie Bausteine für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag und zum Caritas-Jahresthema 2003 können gegen eine Gebühr von € 4,00 bezogen werden beim Deutschen Caritasverband, Vertrieb, Postfach 420, 79004 Freiburg, Telefon: 07 61/200-296; Telefax: 07 61/200-507; E-Mail: Vertrieb@caritas.de.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2003

Liebe Schwestern und Brüder!

Am kommenden Sonntag begeht die Kirche in Deutschland den Sonntag der Weltmission. Er steht im Jahr der Bibel unter dem Motto „Dem Wort vertrauen“.

Gott sendet zu allen Zeiten Menschen, die aus Seinem Wort leben, es weitergeben, Kirche und Gemeinde aufbauen und tätige Liebe üben. Als leuchtendes Beispiel für unsere Zeit steht uns Mutter Theresa von Kalkutta vor Augen. Sie wird von Papst Johannes Paul II. zum Sonntag der Weltmission selig gesprochen. Dankbar erinnern wir uns auch der beiden großen Steyler Missionare Arnold Janssen und Joseph Freinademetz, die, wie auch andere herausragende Missionarsgestalten, in diesem Jahr heilig gesprochen werden.

Eine missionarische Kirche und Gemeinde wird sich mehr denn je auf das Wort der Bibel und ihre zentrale Botschaft von Jesus Christus besinnen, der kam, um für alle „Leben in Fülle“ (Joh 10, 10) zu bringen.

Mission ist und bleibt ein dringendes Anliegen für die ganze Kirche. Christen, die dem Wort Jesu vertrauen, können die Welt verändern.

Wir bitten Sie herzlich, dem Anliegen der Mission durch Ihr Gebet verbunden zu bleiben. Ihre großzügige Spende wird über die Missio-Werke den Kirchen im Süden zugeführt.

Wir danken Ihnen und wünschen Ihnen von Herzen den Segen Gottes.

Würzburg, den 24. Juni 2003

Für das Bistum Hildesheim

† Josef

Bischof von Hildesheim

Dieser Aufruf soll in geeigneter Weise veröffentlicht und am Sonntag, dem 19. 10. 2003, in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen, verlesen werden.

Hinweise für den Sonntag der Weltmission am 26. Oktober 2003

Der Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag ist in allen Gottesdiensten am 19. Oktober (auch am Vorabend), also eine Woche vor dem Sonntag der Weltmission, zu verlesen. Er soll nach Möglichkeit auch in den Pfarrbriefen abgedruckt werden.

Für die Kollektenwerbung ist es hilfreich, wenn die Opfertüten mit den Kurzinformationen über die Arbeit von Missio anlässlich der Verlesung des Aufrufes an die Gottesdienstbesucher verteilt oder dem Pfarrbrief beigelegt werden. Zur Gestaltung des Pfarrbriefs bietet Missio wieder kostenlos Material an.

Die Kollekte am Sonntag der Weltmission wird in der ganzen Weltkirche gehalten. Die Erträge kommen den rund 1 000 ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Ozeanien zugute.

Der Monat der Weltmission 2003 steht unter dem Motto „Dem Wort vertrauen“. Damit wird an das laufende Jahr der Bibel angeknüpft. Im Rahmen der Aktion soll auf die weltgestaltende Kraft des Evangeliums in den Ortskirchen des Südens, insbesondere in Asien aufmerksam gemacht werden.

Urkunde über die Auflösung der kath. Kirchengemeinden St. Elisabeth und St. Joseph und die Errichtung der Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Salzgitter-Lebenstedt

Nach Anhörung und unter Zustimmung aller an der Sache Beteiligten verordne ich hierdurch gemäß can. 515 § 2 CIC mit Wirkung zum 1. September 2003 das Nachstehende:

Artikel 1

Die Kirchengemeinden St. Elisabeth, Salzgitter-Lebenstedt, und St. Joseph, ebenfalls Salzgitter-Lebenstedt, werden aufgelöst.

Artikel 2

Auf dem Gebiet der in Art. 1 dieser Urkunde genannten bisherigen Kirchengemeinden wird eine neue Kirchengemeinde errichtet. Diese Kirchengemeinde ist eine Pfarrei entsprechend can. 515 CIC. Sie erhält den Namen St. Peter und Paul.

Artikel 3

Die neue Kirchengemeinde umfasst den Nord- und den Westbezirk des Stadtteiles Lebenstedt sowie die Stadtteile Engelstedt, Krähenriede und Reppner der Stadt Salzgitter, und zwar in den Grenzen, wie sie in der Urkunde über die Errichtung der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph vom 17. Dezember 1959 (Kirchlicher Anzeiger für das Bistum Hildesheim, 1964, S. 135) sowie in der Urkunde über die Errichtung der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth vom 1. Januar 1973 (Kirchlicher Anzeiger für das Bistum Hildesheim, 1973, S. 19 f.) für die bisherigen Kirchengemeinden beschrieben worden sind.

Artikel 4

Das gesamte Kirchenvermögen, die Kirchenbücher und die Akten der bisherigen Kirchengemeinden St. Elisabeth und St. Joseph werden der Kirchengemeinde St. Peter und Paul als ausschließlicher Rechtsnachfolgerin zugeführt.

Hildesheim, den 16. August 2003

L. S.

† Josef
Bischof von Hildesheim

Neues Preissystem der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn hat ein neues Preissystem eingeführt. Auf den Internetseiten (www.bistum-hildesheim.de, Nachrichten/Dokumente, intern, personalpraktisch) des Bistums ist ein „Merkblatt für Dienstreisen“ veröffentlicht worden, das alle wichtigen Neuerungen enthält. Auf Wunsch schickt Ihnen die Hauptabteilung Personal/Verwaltung dieses Merkblatt auch per Post zu.

Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche können in den Genuss des sogenannten Großkundenrabatts kommen. Dieser beträgt – zusätzlich z. B. zum Bahncard-Rabatt – zurzeit 8,5 %. Voraussetzung dafür ist:

1. Sie entscheiden sich für ein Reisebüro/Verkaufsstelle in der Nähe Ihrer Einrichtung und teilen dies per Fax 05 11/2 86 75 04 (Daniela Marx) der Deutschen Bahn mit oder Sie senden eine E-Mail an: Daniela.Marx@Bahn.de.
2. Die Deutsche Bahn verständigt ihrerseits dieses Reisebüro/Verkaufsstelle und Sie kommen in den Genuss der 8,5%-igen Rabattierung. Auch wenn Ihr

Bahnumsatz gering ist, bitten wir um Beteiligung. Je höher der gemeldete Gesamtumsatz ist, desto höher ist auch die Rabattierung (bis 10 % sind möglich). Einrichtungen, die sich nicht beteiligen, schädigen nicht nur sich selbst, sondern auch andere Einrichtungen, da sie höhere Rabattsätze verhindern.

3. Fahrkarten werden im Namen der Einrichtung gekauft und die Verkaufsstelle/Reisebüro errechnet automatisch den reduzierten Fahrpreis.

Bischöfliches Generalvikariat

Buchsonntag am 9. November 2003

Der Sonntag nach dem Fest des Hl. Karl Borromäus wird in den außerbayerischen Diözesen als „Buchsonntag“ gefeiert. Diese Bezeichnung geht zurück auf den 1925 von der damaligen Fuldaer Bischofskonferenz eingeführten „Borromäussonntag“. An diesem Tag soll auf die Tätigkeit der Katholischen öffentlichen Büchereien in den Pfarrgemeinden und des Borromäusvereins in Bonn aufmerksam gemacht werden.

Zu diesem Sonntag, der in vielen Gemeinden in der Gestaltung der Gottesdienste und Veranstaltungen der Büchereien gestaltet wird, gibt der Borromäusverein Materialien heraus. Sie wollen den Verantwortlichen in den Pfarrgemeinden Anregungen und unmittelbar umsetzbare Hilfen an die Hand geben.

In Deutschland existieren rund 4000 Katholische öffentliche Büchereien. In ihnen wurden 2002 an 1,3 Millionen Benutzer rund 29 Millionen Medien ausgeliehen. Die Ausleihe von Büchern steht im Vordergrund. Darüber hinaus verfügen die Büchereien auch über alle weiteren Medien wie Hörkassetten und -bücher, Videos, Gesellschaftsspiele, CD-ROMs oder CDs.

Die über 33 000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen eine Hauptaufgabe darin, ihre Besucher bei der Wahl der Medien zu beraten. Dies gilt in besonderer Weise auch für die jüngeren Besucher. Im Mittelpunkt der 33 000 Büchereiveranstaltungen steht immer wieder die Frage nach der Bedeutung des Lesens und der Literatur. Wie kein anderes Medium können Bücher, können erzählende Texte innere Bilder wecken, die Phantasie anregen. Sie können die Leserinnen und Leser bei dem Versuch unterstützen, sich selbst zu entdecken.

Die Arbeitshilfe ist bei den (erz)diözesanen Büchereifachstellen und beim Borromäusverein erhältlich (Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn, 02 28/72 58-0, Fax: 02 28/72 58-189; info@borro.de). Dieser Text steht als pdf.Datei zur Verfügung.

Verlautbarung des Apostolischen Stuhls

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz beabsichtigt, in Kürze folgende Broschüre herauszugeben:

Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls

Nr. 162 Kongregation für die Glaubenslehre

Erwägungen zu den Entwürfen einer rechtlichen Anerkennung der Lebensgemeinschaften zwischen homosexuellen Personen

Ein Exemplar ist jeder Pfarrei zugegangen.

Weitere Exemplare sind erhältlich bei der Deutschen Bischofskonferenz, Zentrale Dienste/Organisation, Bonner Talweg 177, 53129 Bonn, Tel.: 02 28/103-205, Fax: 02 28/103-330.

